Melodien des Herzens

20 Lieder
für Gesang u. Klavier

HANS C. SIKORSKI KG
MUSIKVERLAG · LEIPZIG



20 Lieder für Gesang
und Klavier

HANS C. SIKORSKI KG
MUSIKVERLAG · LEIPZIG

Inhalt

1. **Wolgalied** .... Franz Lehár 3
Aus der Operette „Der Zarewitsch"
2. **Heimatlied** .... Nico Dostal 6
Aus der Operette „Monika"
3. **Sing mir das Lied noch einmal** .... Heinrich Strecker ... 8
Lied und langsamer Walzer
4. **Auf der Heide blühn die letzten Rosen** .... Robert Stolz 10
Lied aus dem Tonfilm „Herbstmanöver"
5. **Vor meinem Vaterhaus** .... Robert Stolz 12
Lied
6. **Hab' ein blaues Himmelbett** .... Franz Lehár 14
Lied aus der Operette „Frasquita"
7. **Nur du, Maria** .... Ernesto de Curtis .. 18
Lied und Walzer aus dem Tonfilm „Ave Maria"
8. **Das Pfenniglied** .... Melle Weersma ... 20
Foxtrot-Serenade
9. **Was leis' die Mutter spricht** .... Emanuele Nutile .. 23
Lied
10. **Dir nur gehört mein Herz** .... C. A. Bixio 26
Lied und langsamer Walzer aus dem Benjamino-Gigli-Film „Dir gehört mein Herz"
11. **Vergiß mein nicht** .... Ernesto de Curtis .. 28
Lied und langsamer Walzer aus dem gleichnamigen Tonfilm
12. **Mutterlied** .... C. A. Bixio 30
Lied und langsamer Walzer aus dem gleichnamigen Benjamino-Gigli-Film
13. **Frühling und Sonnenschein** .... Ernesto de Curtis .. 32
Lied und langsamer Walzer aus dem Benjamino-Gigli-Film „Die Stimme des Herzens"
14. **In mir klingt ein Lied** .... Ernst Marischka 34
Aus dem Tonfilm „Abschiedswalzer"
15. **Der Wind hat mir ein Lied erzählt** .... Lothar Brühne 36
Lied und Tango aus dem Ufa-Film „La Habanera"
16. **Still wie die Nacht** .... Carl Bohm 38
Lied
17. **Für dich allein, Lucia** .... C. A. Bixio 40
Lied und Walzer
18. **Sprich zu mir von Liebe, Mariù** .... C. A. Bixio 42
Lied und Walzer-Serenade
19. **Träumen von der Südsee** .... Harold M. Kirchstein 44
Lied und langsamer Foxtrot
20. **Ich weiß, daß wir uns wiedersehn!** .... Leo Eysoldt 46
Lied

Wolgalied

aus der Operette: „Der Zarewitsch"

Franz Lehár




Moderato
(ganz verklingend)
Es steht ein Sol-dat am Wolga-strand,
rit.
animato
(ganz verklingend)
hält Wa-che für sein Va-ter-land.
In
animato
meno
dunkler Nacht al - lein und fern es leuchtet ihm kein Mond, kein Stern. Regungslos die
Step-pe schweigt, ei - ne Trä-ne ihm ins Au-ge steigt! Und er
fühlt, wie's im Her-zen frißt und nagt, wenn ein Mensch ver-las-sen ist, und er klagt, und er fragt:
rit.


Allegretto moderato
Hast du dort o - ben ver - ges - sen auf mich? Es sehnt doch mein Herz auch nach
sehr zart (Als Tremolo aufzufassen, also so schnell als möglich die Noten wechseln bis zu 64tel)
mf a tempo
Lie - - be sich. Du hast im Him - mel viel En - gel bei dir, schick'doch
ei - nen da - von auch zu mir!
p
f poco animato
ff
Tempo I
Du hast im Him - mel viel
p
En - gel bei dir, schick'doch ei - nen da - von auch zu mir!
p
rit.
p
f
p

Heimatlied

aus der Operette: „Monika"
von Hermann Hermecke

Musik von Nico Dostal




Più mosso
sei gegrüßt viel tausendmal!
Hei - mat, ich hör dei-ne Glocken klin - gen, Hei - mat, dein Ruf dringt zu
mf
mir.
Hei - mat, ich hör dei-ne Lie-der sin - gen, Hei - mat, ich sehn' mich nach dir!
Möch-te nur ein einz'ges Mal dei-ne Ber - ge wie-der-seh'n, durch das stil-le Hei-mat-tal Hand in
f
Hand mit dem der Lieb-sten geh'n!
Wo die Wie-sen grün sich deh - nen zwischen Bergen, Wald und Feld,
Meno ten. rall.
Heimat, dir gehört mein Seh-nen, bist mein Glück, bist meine Welt!
D. S. al Coda
Coda
Lento
sei gegrüßt viel tausendmal!

Sing mir das Lied noch einmal...

Lied und langsamer Walzer

Worte: Stef Kurzer und Hans Robinger

Musik: Heinrich Strecker, Op. 300




Refrain
Sing mir das Lied noch ein-mal, mit dem Du mich be-
mf
tört. Sing mir das Lied noch ein-mal, das mir mein
Glück zer-stört. War ja so se-lig und ahn-te es nicht,
daß mir mein Herz einst da-bei bricht. Sing mir das Lied noch ein-mal,
das ich so gern ge-hört. hört.
1.2.
3.
D.C.

Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen

Lied aus dem F. D. F.-Tonfilm:

„Herbstmanöver"

Text von Bruno Balz

Musik von Robert Stolz, Op. 655



10348


Refrain
Sehr innig, ruhig
Hei-de blüh'n die letz-ten Ro - sen, brau-ne Blät-ter fal-len müd' vom Baum, und der
Herbstwind küßt die Herbstzeit-lo - sen, mit dem Sommer flieht manch Jugendtraum. Möcht'
ein-mal noch ein Mä-del ko - sen, möcht' vom Früh-ling träu-men und vom Glück. Auf der
Hei-de blüh'n die letzten Ro - sen, ach, die Jugendzeit kehrt nie zu-rück! Hol-de Ju-gend, hol-de
Ju - gend, kämst du einmal doch zu mir zu-rück! 2. Noch einmal doch zu mir zu-rück!
rit.
mf
p
pp
1.
2.

Vor meinem Vaterhaus...

(Wer weiß, wer weiß, wann das geschieht...)

Lied im Volkston

Worte von **Bruno Hardt-Warden**

Musik von **Robert Stolz, Op. 614**




13
Tempo I
1. frem-den großen Stadt, in diesem Meer aus Stein, da grüßt dich kaum ein Blü-tenblatt mit süß vertrau-tem Schein! 2.Vor meinem
2. frem-den großen Stadt sind stolze Brun - nen viel, doch al - le rau-schen müd und matt trotz ihrem bun-ten Spiel! 3.Vor meinem
Tempo I
mf
Va - terhaus, da steht ein Brun - nen, sein Was-ser rinnt und rauscht so sil-ber-hell, die Mäd-chen gehn zu die-sem
Brun-nen, er-zäh-len sich vom Lieb-sten schnell.. nur ei-ne schweigt zu all den Sa-chen, die einst ihr Herz an mich ver-
rit.
rit.
Breit
f
riet, doch kehr' ich heim, dann wird sie la - chen, und al-ler Schmerz und Kummer flieht.. doch kehr' ich heim, dann wird sie
Breit
f
Sehr ruhig
p
pp
rit.
la-chen.. wer weiß, wer weiß, wann das geschieht! Ja, ja, wer weiß, wer weiß, wann das geschieht..!
Sehr ruhig
(verklingend)
p
pp
rit.
Ped.
10343

Meinem lieben Freund **Hubert Marischka** herzlichst zugeeignet
Franz Lehár

Hab' ein blaues Himmelbett!

Lied
aus der Operette
„Frasquita"

Franz Lehár




wie zu Haus. Schatz, ich bitt' dich, komm heut Nacht! Al-les,was dir Freude
pp
macht, geb' ich ger-ne dir, ach, komm zu mir.
Fünf Mi-nu-ten nach halb neun werd' ich an der Tü-re sein,
niemand wird dich sehn beim Kom-men und beim Geh'n. Ein


Glück dir winkt so wie noch nie, kein Laut uns stört, kein Vis-à-
pp
vis, ein Mon-den-strahl ganz ver-stoh-len nur späht, doch was er
sieht, er nicht ver-rät. Im na-hen Park die Nach-ti-
pp
gall singt süß da-zu ein Ma-dri-gal, bis dann die


rit.
Son-ne uns sagt ganz dis - kret: Es ist schon Zeit, daß ihr zum 1. Ga - bel-frühstück geht!
2. Mit - tag - es - sen
3. Nachtmahl end-lich
pp
rit.
a tempo
Schatz, ich bitt' dich, komm heut Nacht! Al-les, was dir Freude macht, geb' ich ger-ne
pp
langsamer
dir, ach, komm zu mir! Hab' ein blaues Himmel-bett, drinnen träumt es sich so
ad lib.
nett! A-ber nicht al - lein, geh sag nicht nein!
mf

Gesungen von Benjamino Gigli *)

Nur Du, Maria

(Sei tu, Maria)

Lied und Walzer

Originaltonart D dur

Text: **Franz Baumann**
(*Italienischer Text:* **Domenico Furnò**)

Musik: **Ernesto de Curtis**

Lentamente

7

f *rall.* *a tempo* *p*

Verse

Tut - te le ro - se che mi por - ta mag - gio

1. Al - le die Ro - sen, die da blühn im Mai - en,
2. Rot ist die Lie - be, rot wie all die Ro - sen,

p

le por - te - rò per te, per te sol - tan - to; tut - te le sfo - glie -

1. möcht ich auf Dei - nen Weg, Ge - lieb - te, streu - en; daß Dich des Früh - lings
2. die da im Früh - lings - gar - ten Dich um - ko - sen. Fal - len im Herbst die

p

rò sul tuo pas - sag - gio, quan - do mia spo - sa tu sa - rai, Ma -

1. Kin - der hold er - freu - en, weil Du der Frie - den bist und mei - ne
2. Blät - ter ab, die lo - sen, strebt mei - ne Sehn - sucht Dir noch im - mer

zart *mf*

*) Originalschallplatten - Aufnahme italienisch gesungen bei Electrola DA. 1487


Kehrreim
p dolce
ri! Ma - ri - a, ti vo-glio tan-to be-ne e son fe-
1. Ruh!
2. zu!
Ma- -ri- -a! Könnt ich im Meer des Glücks mit Dir ver-
rall.
p
li - ce, tu con un sol ba - cio mi da - rai l'a-mo -
sin- -ken! Du, laß mich von Dei-nem Mun-de Küs-se trin- -
re, si tan-ta fe-li-ci-tà da-rai al mio cuo -
ken, Du, Du bist das gro-ße Glück, nur Du, Ma-ri- -
animando poco a poco e cresc.
re, l'e-ter-no sol, Ma-ri! sa-rai per me!
a; Du sollst es e-wig sein, nur Du al-lein!
f
rall.
a tempo
1.
2. Sol tu, Ma- - -ri!
Nur Du, oh Ma-rie!
p
dim.
p rall.
pp
Ped.

Aufführungsrecht vorbehalten
Droits d'exécution réservés

Das Pfennig-Lied

Tango-Foxtrot

Deutscher Text: Günther Schwenn und Peter Schaeffers

Musik: MELLE WEERSMA



Verlag für Großdeutschland, Tschechoslowakei und Ungarn
Musikverlag City, Hans Sikorski, Leipzig-Berlin 10848


si
ja) sing ich dir das „Pfen-nig - Lied!" Plötzlich fiel aus dem
Fen - ster ei - ne dun - kel - ro - te Ro - se, da sang ich: „Se - ño -
ri - ta, was du wün - schest, das ge - schieht! „Si, si, si"
(Ja, ja, ja) schenkst du mir ein Herz voll
serenade
Lie - be, si, si, si
(ja, ja, ja) sing ich dir ein „Lie - bes - lied!" In der
Nacht hab ich ihr mei - ne Lie - der von Lie - be ge - sun - gen, doch am Mor - gen dar - auf war mein


Glück wie ein Traumbild ent-schwun-den. So wie einst zieh ich wie-der durch die
lan-gen, grau-en Stra-ßen und sing leis in der Däm-me-rung das
klei-ne Pfen-nig-Lied: „Si, si, si" schenkst du mir nur ei-nen Pfennig,
(Ja, ja, ja)
serenade
si, si, si sing ich dir das Pfennig-Lied, sing ich dir das Pfennig-
(ja, ja, ja)
Lied, sing ich dir das „Pfen-nig-Lied!"
rit.
morendo

Was leis' die Mutter spricht...

(Mamma mia, che vo sapè?)

Lied

Text von **Klaus S. Richter**

Musik von **Emanuele Nutile**



 10848


Wo - hin dich dein Schick-sal lenk - te, was du auch in man-chen Jah - ren
Schenk' dein Herz nicht gleich an je - den, glaub' nicht, du könnt'st ein-sam wer - den,
rall.
ten.
an Ent-täu-schung schon er - fah - ren, stets bleibt dir ein Trost be -
denn bei dir wird stets auf Er - den doch das Herz der Mut - ter
col canto
pp a tempo
Refrain
reit:
sein.
Was leis' die Mut - ter spricht, mein Kind, ver - giß das nicht.
dolce
Denn ihr Herz er - klingt in je - dem Wort, trag's in dei - nem Her - zen


f con spirito
e - wig fort. Wenn sie für dich ge - wacht, dir mor-gens
con 8
f
pp
zu - ge - lacht, sahst du nichts von Leid und Gram, die für dich sie auf sich
8
pp
dim.
ten.
1.
2.
nahm, daß sie dich nur glück-lich macht. macht.
ten.
col canto
a tempo
f
largo
a tempo
Mein Kind, daß sie dich nur glück-lich macht!
largo
a tempo
f

Benjamino Gigli singt

Dir nur gehört mein Herz

(Desiderio)

Lied und langsamer Walzer




e, se lo spez-ze-rai con le tue pe - ne,
sem-pre ri-pe-te-
Wenn du mir nur da-für ein klei-nes Zei-chen gibst,
das mich er-ra-ten
rà: Ti vo-glio be - ne.
Pur se la pri-ma-ve-ra è già sfio-ri-ta,
läßt, ob du mich liebst. Ja-
dir nur ge-hört mein Herz und all mein Den-ken!
cresc.
mf con anima
l'a-ria pro-fu-me-rà tut-ta di te.
Og-gi sor-ri-de-rà tut-ta la
Sag, was du dir er-träumst, und es ist dein!
Wann willst du end-lich ganz dein Herz mir
f
cresc. ancora
vi - ta, se tu sor-ri-de-rai sol-tan-to a me!
me!
schen - ken, wann kommt der gro-ße Tag, wann wirst du mein?
mein?
mp rit.
molto rit.
mf
D.S. al e Coda
rà vi-ci-no a te!
Tag, wann wirst du mein?
Coda
col canto
accel.
rall.

Vergiß mein nicht

Wenn du so zärtlich bist

(Non ti scordar di me)

Lied u. langsamer Walzer

Deutscher Originaltext von **Ernst Marischka**
Italienischer Originaltext von **Domenico Furnò**

Musik von **Ernesto de Curtis**




Kehrreim
1. dan - ke, daß ich dich mal ver - lier!
2. Blu - me, sie nur er - füllt den Sinn!
ba - cio, sen - za un ad - dio par - tì...
Wenn du so zärt - lich bist,
Non ti scor - dar di me,...
p
dann den - ke ich: Ver - giß - mein nicht!
Und wenn dein Mund mich küßt,
la vi - ta mia le - ga - ta è a te.
Io t'a - mo sem - pre più,
träum ich für mich: Ver - giß - mein nicht!
Wenn mich dein Arm um - schlingt,
nel so - gno mio ri - ma - ni tu.
Non ti scor - dar di me:
rit.
a tempo
dann be - te ich: Ver - giß mein nicht!
Und kommt der Tag, der uns den Abschied
la vi - ta mia le - ga - ta è a te.
C'è sem - pre un ni - do nel mio cor per
rit.
f
p sub.
bringt, bit - te: Ver - giß mein nicht!
te, non ti scor - dar di me!
1.
Fine
giß mein nicht!
dar di me!
f
p
rit.
ff
Ped.
Ped.

Benjamino Gigli singt:

Mutterlied

(Ninna nanna della vita)

Lied und langsamer Walzer

Deutscher Text: Iwa Raffay
Italienischer Text: B. Cherubini

Musik: C. A. Bixio



10343


Kehrreim
si... Sor-ri-di al-la tua mam-ma a-mo-re, che sem-pre veglie-rà per te... Sor-
1. Raum.
2. Blick.
Der Mut-ter lächle, Lieb-ling, immer zu, dein Lä-cheln ist ihr gan-zes Glück. Und
p
pp
ri-di a chi t'ha da-to il cuo-re, per-chè so-lo u-na mam-ma c'è... Oh bre-ve nin-na
cresc poco a poco
flieht das Lächeln dich, dann findest du zur Mut-ter auch den Weg zu-rück. Das Lied der Mutter
cresc. poco a poco
nan-na del-la vi-ta... Vor-rei che fosse e-ter-na ed in-fi-ni-ta... È un dol-ce so-gno
rall.
a tempo
nimm mit dir ins Le-ben, die Mut-ter hat das Herz dir auch ge-ge-ben und wacht, da-mit dein
ff
pp
di fe-li-ci-tà, fin-chè la mamma tua vi-vrà!... vrà!...
1.
2.
Glück kein Schatten trübt, weil's doch nur ei-ne Mut-ter gibt. 2. Träume und gibt.
p
pp
Schluß
Nin-na nan-na del-la vi-ta che o-gni mam-ma can-te-rà...
E-wig wird die Mut-ter sin-gen für ihr Kind ein Wie-gen-lied.
8
p

Frühling und Sonnenschein

(Il primo amor sei tu)

Lied und langsamer Walzer

Deutscher Text: **Franz Baumann**
Italienischer Text: **Domenico Furnò**
Musik: **Ernesto de Curtis**




Kehrreim
Il pri-mo a-mor sei tu, che non si scor-de-rà mai più, dim-mi che
Früh - ling und Sonnenschein soll für mich dei - ne Liebe sein; was ich zu
dolce
m'a-mi tan-to che l'a-mor mi-o sei tu! Can - to a-mor
träu-men nie ge-wagt, das hat dein Kuß mir ge-sagt. Früh - ling und
f
mio, per te, so - lo per te, non sen-ti tut-to il mio pian - to?
Sonnenschein bist du al - lein, und bis ans En-de der Ta - ge
cresc.
f
Pian - 1. to d'a-mor!
blei - be ich dein!
ff
Ped.
2. to d'a - mor!
-be ich dein!
p subito
fp
p
ff
Ped.

In mir klingt ein Lied

nach Chopin bearbeitet von Alois Melichar

Lied

aus dem Boston-Tonfilm „Abschiedswalzer"

Text von Ernst Marischka




ein klei-nes Lied; in dem ein Wunsch von tau-send Stun-den glüht,
bei dir zu sein! Sollst mit mir im Him-mel le-ben, träu-mend ü-ber Ster-ne schwe-ben,
cresc.
stretto
cresc.
e-wig scheint die Son-ne für uns zwei, sehn dich her-bei und mit dir mein
con forza
rit.
ff
sempre legato
Glück. Hörst du die Mu-sik, zärt-li-che Mu-sik...
pp
rall.
dim.
pp

Der Wind hat mir ein Lied erzählt

Lied und Tango-Habanera aus dem Ufafilm:

„La Habanera“

Text von Bruno Balz

Musik von Lothar Brühne
Klavier-Arrangement von Walter Borchert



 10343


für wen es schlägt und glüht!
Er weiß für wen!
Komm!
Komm!
f
cresc.
ff
p
Ach! Der Wind
hat mir ein Lied er - zählt,
von ei-nem Her - zen, das
1.
mir fehlt!
mf
f
2. Am
2.
fehlt!
Der Wind!
dim.
pp

Still wie die Nacht

Carl Bohm, Op. 326. № 27




mf
poco rall.
a tempo
Wenn du mich liebst
so wie ich dich, will ich dein ei - - - gen sein.
p
rall.
a tempo
animato
Heiß, wie der Stahl und fest, wie der Stein
ff
soll dei - ne Lie - be, dei - ne Lie - be sein, soll dei - ne
Lie - - be sein!
pp
OSSIA:
Lie - - be sein, soll dei - ne Lie - be sein!
f

Für dich allein, Lucia



10848



Für dich al-lein, Lu-ci-a, sing ich mein Lied, Lu-ci-a, das wie ein se-li-ger

p espress.

Traum zu dir zieht durch Nacht und Raum. Hörst du die sü-ße Me-lo-die,

für dich al-lein er-fand ich sie. Schenk' dein Herz mir und gib mir die Ruh, die bist

cresc. *f* *con forza tratt. deciso* *pp*

du, Lu-ci-a!

pp *mf* *f*

Schenk' dein Herz mir und flüst're ein „Ja!" Du wirst mein, Lu-ci-a!

con forza tratt. deciso *p*

Sprich zu mir von Liebe, Mariù

Waltz Serenade und Lied

Deutscher Text von Felicita Weider

Musik von C. A. Bixio




Refrain
Sprich zu mir von Lie-be, Ma-riù,
all mein Leben, Lieb-ste, bist du!
mp
Dein Au-ge strahlt so ster-nen-klar
und Märchen-träu-me, die werden wahr;
mf
sag' mir, kann es Trugbild nicht sein?
sag' mir, daß du im-mer nur mein.
f con calore
p subito
Dein Herz wiegt Leid zu sel'ger Ruh',
sprich zu mir von Lie-be, Ma-riù.
1.
f
p e rall.
2.
riù.
f con calore
Dein Herz wiegt Leid zu sel'ger Ruh',
sprich zu mir von Lie-be, Ma-riù.
p
p e rall.

Träumen von der Südsee...

Lied und langsamer Foxtrot

Text: Willy Dehmel

Musik: Harold M. Kirchstein





1. Land zeigt sich unsrer Fan-ta - sie! Es rauscht das Meer die e-wig glei - che Me - lo-
2. hin, komm und gib mir dei - ne Hand: Der Mann im Mond hat mir im Traum den Weg ge-
espr.
rubato
p
Refrain
1. die:
2. nannt!
Träu-men von der Süd-see, von den Nächten in Ha-waii; träu-men von den
p molto espr.
In-seln vol ler Glück und Lie-be - lei; träu-men von dem Zau-ber, der das Le-ben dort zum
Mär-chen macht; ja träu - men von der Süd - see will ich mit dir heut' Nacht! 2. Der Mann im
morendo et ritardando
pp
ppp

Ich weiß, daß wir uns wiedersehn!

Lied



10343



Druck C. G. Röder, Leipzig.

Empfehlenswerte



Meine Welt – die bist Du!
(Ernst Marischka)

Franz Grothe



Hajoh! Wer fährt mit? (Barcarole)
(Willy Dehmel)

Franz Grothe



Ich küsse deine Lippen
(Jeppe Aakjaer)

Maurice Rudolpe, Op. 89



Herbst zieht durch das Land (Herbstgold)
(Willy Dehmel)

Giovanni Brusso
Arr.: Leopold Weninger



Als die alte Mutter... (Zigeunermelodie)

Antonin Dvořák, Op. 55 Nr. 4



Schön ist das Leben... (Baci al buio)

G. de Micheli, Op. 33



Lied an die Hirtin (Rusticanella)
(Carl Böhm)

Domenico Cortopassi



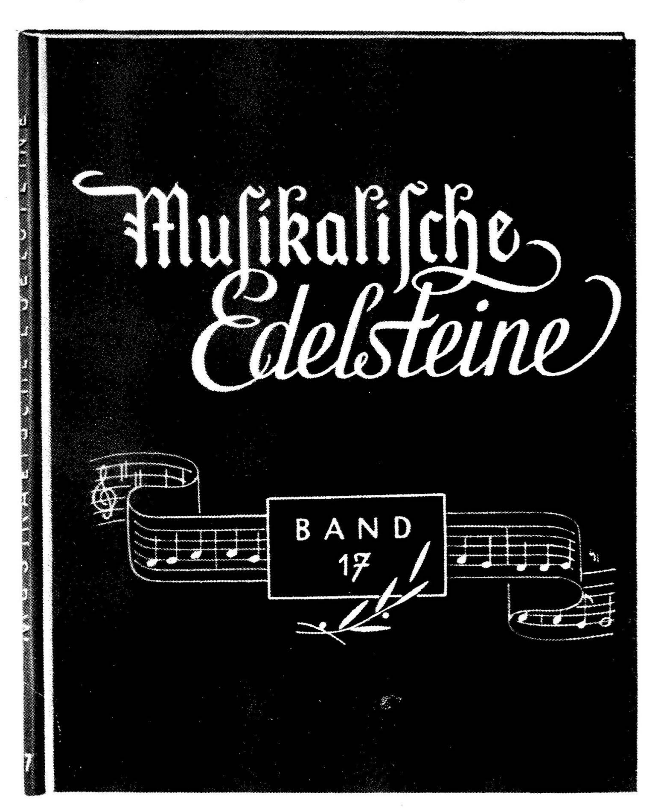
Liebes Gretelein... (Berühmtes Ständchen)
(Hugo Krützfeld)

Jonny Heykens, Op. 21



Zu beziehen durch jede Musikalienhandlung

N. SIMROCK / D. RAHTER / LEIPZIG



Musikalische Edelsteine
BAND 17